

Wörth R.— In festen Verbindungen °blauer, °gelber, °grüner, °roter A. (→ blau usw.).

3 Hirsch mit acht Geweihenden, °Gesamtgeb. mehrf.: °den Achta laß ma steh, dös kannt amoi a bäriqa Zwölfa wern Nußdf RO.

4 Handschellen, °Gesamtgeb. vielf.: °d' Schandi [Gendarmen] ham an Sepp mitn Achta furt Marquartstein TS; °den hams an Achta eighaut Pfarrkohn.

5 verbogener Reifen, unregelmäßiger Radlauf, °Gesamtgeb. vielf.: °s Radl hot an Achta Högl BGD; °dou is a Achta drinn Burglengendfd.

6 Figurentanz mit der Grundform einer 8, → [Achter]tanz.— Großer A. Figur beim → [Schäffler]tanz, vgl. G. KAPFHAMMER u. a., Der Münchner Schäfflertanz, München 1976, 20.— Zum A. im Volkstanz vgl. GIEHRL Heimmattänze.

7 Oktav, achter Tag: °„am Achter wurde früher eine Messe für den Verstorbenen gelesen“ O'bibg WOR.

8 dummer Mensch, °OB, °NB, °MF vereinz.: °a so a Achter Weillm; °des is scho a komischer Achter Haselbrunn KEM.— Auch von Tieren: °Achter „Kuh, die beim Melken schlägt“ Sachsenkam TÖL.

WBÖ 1,58f.; Schwäb.Wb. 1,94; Schw.Id. 1,92.

²DWB 1,1392; LEXER HWb. 1,31.

W-22/56f., 129a/10, 140a/21.

Komp.: [Pumpel]a. Achter der Kartenfarbe Schellen °Lauf.

[Trall]a., häßlicher Mensch, → Trallachter.

[Eichel]a. Achter der Kartenfarbe Eichel, °Gesamtgeb. vielf.: °an letztn Stich han i no mitn Oacheachta gmocht Osterhfn VOF.— Syn.: gelber → A.

WBÖ 1,58.

[Gras]a. Achter der Kartenfarbe Gras, °Gesamtgeb. vielf.: °eitz howe scho 's dritte Mol an Grosachta oghom Pettendf R.— Syn.: [Grün]-, [Laub]a., blauer → A., grüner → A.

[Grün]a. dass., °Gesamtgeb. mehrf.

WBÖ 1,58.

[Herz]a. Achter der Kartenfarbe Herz, °Gesamtgeb. vielf.: °ja sowäs, dea häd an Heazächda hindd und schbuidn ned aus Ebersbg.— Syn.: roter → A.

WBÖ 1,58.

[Laub]a. wie → [Gras]a., °OB, °SCH vereinz.: °do is da Laabächta! O'audf RO.

[Schellen]a. Achter der Kartenfarbe Schellen, °Gesamtgeb. vielf.: °Geh, vos megstn mit dein windign Schejnachta? Aidenbach VOF.— Syn.: [Pumpel]a., [Katzen]geist. H.U.S.

(-)achter → acht³.

†Ächter

M. 1 Verfolger: daz sint die diebe, roubære, abprechære ... ahtære der heiligen cristenheit 12. Jh. SKD 349,111 (Süddt.Glauben u. Beichte); so werdent die dann preenner, rawber, mörder vnd armer lawt ächter Schachzabelb. 47,121.

2 Geächteter: Ob ein æhtær einem andern æhter, sinen genoz ... ze dem geriht antwert, den sol man ovz der æht lazzen Rgbg 1281 Corp. Urk. I,415,14–16.

Rechtswb. 1,396–399.

SCHMELLER 1,29.

WBÖ 1,59; Schwäb.Wb. 1,94; Schw.Id. 1,79.

²DWB 1,1392f.; Frühnhd.Wb. 1,563f.

LEXER HWb. 1,31; WMU 1,42; Ahd.Wb. 1,73f. H.U.S.

†Achterin

F., Flüssigkeitsmaß: XXXII achtrin ist ain Emer Tegernsee 15. Jh. Cbm. C 22,fol.261^r.

SCHMELLER 1,26f.

WBÖ 1,59.

H.U.S.

achtig → artig.

ächtig

Adj. 1 geachtet, °OB, °OP, °MF vereinz.: °unsa Buachamoasta is a achtecha Moh Wörth R.

2 aufmerksam: °bist wieda net achti gwen? Nußdf RO.

WBÖ 1,59f.

Komp.: [ge]ä., wie → ä.1: °des war a gachtigs Weib Bayersoien SOG.

Mehrfachkomp.: [hoch-ge]ä., dass.: °des is houchgachtig Schwandf.

[gut]ä., dass.: °dea Mao is guatachti „steht in gutem Ruf“ Eurasburg AIC.

[hoch]ä., dass.: °des is a hochächtige Person Berchtesgaden.— Auch hochwürdig (für geistliche Personen): °da houchachtig Herr Nußdf RO.

[ob]ä. → apartig.

[wüt]ä. 1 wild, ungezügelt, °NB, °OP vereinz.: °a so a wädächtiga Teifl „ungehobelter